



## VI. Ausblick

Die viel beachteten Urteile zu wrongful birth (5 Ob 165/05h<sup>13</sup>) und wrongful conception (6 Ob 101/06f<sup>14</sup>) sind nun jeweils durch eine Folgeentscheidung<sup>15</sup> bestätigt. Einigkeit besteht jedenfalls dahin gehend, dass ein **Kind an sich niemals einen Schaden** darstellen kann, wobei diesem Ergebnis auch uneingeschränkt beizupflichten ist. Bezüglich der Basisunterhaltsansprüche wurden aus diesen Urteilen jedoch unterschiedliche Rechtsfolgen abgeleitet, deren Diffe-

renzung immer noch nicht befriedigend begründet wurde. Wie aufzuzeigen versucht wurde, sprechen nicht nur schadenersatzrechtliche, sondern auch ethische Erwägungen gegen eine **Ungleichbehandlung** gesunder und mit Behinderung geborener Kinder.<sup>16</sup> Die Diskussion über die Ersatzfähigkeit des Basisunterhalts bei der Geburt ungewollter Kinder geht daher in die Verlängerung: 2008 darf eine weitere E des OGH – diesmal durch einen verstärkten Senat? – erwartet werden, da sich zzt ein vergleichbarer Fall in zweiter Instanz befindet.<sup>17</sup>

<sup>13</sup> RdM 2006/71, 90 = ecolex 2006/231, 564 = EF-Z 2006/27, 53 (Bernat) = ecolex 2006, 625 (Wilhelm) = Zak 2006/350, 206 (Rebhahn) = Zak 2006/365, 214 = ÖA 2006, S 75 = JAP 2006/2007/20, 115 (Parapatits).  
<sup>14</sup> Zak 2006/610, 358 = Zak 2006/599, 343 (Kletečka) = EvBl 2006/171, 899 (Steininger) = ecolex 2006/389, 900 (Wilhelm) = RdM 2007/23, 20 (Huber) = EF-Z 2006/79, 133 (Leitner) = iFamZ 70/06 (Neumayr).

<sup>15</sup> Zu wrongful conception: OGH 30. 11. 2006, 2 Ob 172/06t, ecolex 2007/69, 169 (Wilhelm) = RZ 2007/EÜ 200, 121 = Zak 2007/126, 77 = EF-Z 2007/56, 89 (Hinghofer-Szalkay/Hirsch).  
<sup>16</sup> Beschluss der Bioethikkommission 2; s auch Abweichende Auffassung zum Beschluss der Bioethikkommission 8; OGH 30. 11. 2006, 2 Ob 172/06t, ecolex 2007/69, 169 (Wilhelm).  
<sup>17</sup> So die OGH-Präsidentin Irmgard Griss, Die Presse vom 15. 4. 2008.

## Die Ermittlung von Unterhaltsbemessungsgrundlagen bei Dienstnehmern (II)

### Wie sind die einzelnen Positionen eines Lohnzettels zu berücksichtigen?

*In iFamZ 2008, 68, wurde dargestellt, welche Informationsquellen es gibt und wie man diese verknüpft. Der Folgebeitrag soll nun aufzeigen, wie sich einzelne Positionen eines Lohnzettels auf die Unterhaltsbemessungsgrundlage auswirken.*

MAG. RUDOLF SIART/MMAG. FLORIAN DÜRAUER\*

#### I. Komprimierter Lohnzettel im Einkommensteuerbescheid (ESt-Bescheid)

Zur Veranschaulichung wird ein konstruierter „überladener“ Sachverhalt mit vielen Positionen herangezogen.

Wenn kein Jahreslohnzettel (Formular L16) vorliegt, sondern nur ein ESt-Bescheid, dann können nur jene Werte herangezogen werden, die im Bescheid (idR auf der 3. Seite) in komprimierter Form abgedruckt sind (vgl Abb 1). Das relevante Nettoeinkommen errechnet sich wie folgt:

Kennzahl (245) Steuerpflichtige Bezüge (inklusive Sachbezüge)	14.859,02
+ Kennzahl (220) Sonderzahlungen (13., 14. Gehalt)	3.640,85
- Kennzahl (225) SV-Beiträge auf Sonderzahlungen	-651,74
+ Kennzahl (215) Steuerfreie Bezüge gem § 68 <sup>1</sup>	1.741,51
+ mit festen Sätzen versteuerte Bezüge gem § 67 Abs 3 bis 8 <sup>2</sup>	5.781,03
+ Pendlerpauschale gem § 16 Abs 1 Z 6 <sup>3</sup>	798,43
- „Einkommensteuer“ lt ESt-Bescheid (einbehaltene Lohnsteuer)	-2.724,36
<b>= Unterhaltsbemessungsgrundlage</b>	<b>23.444,74</b>

#### II. „Probe“ anhand des Jahreslohnzettels

Steht ein Jahreslohnzettel (L16) zur Verfügung, dann errechnet sich das relevante Nettoeinkommen folgendermaßen:

Kennzahl (210) Bruttobezüge (inklusive Sachbezüge)	31.527,01
- „insgesamt einbehaltene SV-Beiträge“	-4.567,09
- „Einkommensteuer“ lt ESt-Bescheid (einbehaltene Lohnsteuer)	-2.724,36
- einbehaltene freiwillige Beiträge gem § 16 Abs 1 Z 6 <sup>4</sup>	-545,04
- sonstige steuerfreie Bezüge <sup>5</sup>	-245,78
<b>= Unterhaltsbemessungsgrundlage</b>	<b>23.444,74</b>

\* Mag. Rudolf Siart ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Buchsachverständiger in Wien. MMag. Florian Dürrauer ist Steuerberater in Wien.  
<sup>1</sup> Steuerfreie Zulagen und Zuschläge (ua Sonntags-, Feiertags-, Nachtarbeit), die dem Unterhaltspflichtigen ausbezahlt worden sind.  
<sup>2</sup> Abfertigung, die dem Unterhaltspflichtigen nach Abzug eines festen Satzes von 6 % ausbezahlt worden ist.  
<sup>3</sup> Dieses Pauschale wird steuerlich gewinnmindernd berücksichtigt, ohne dass dem nachweislich effektive Ausgaben gegenüberstehen.  
<sup>4</sup> Gewerkschaftsbeiträge, die beim Unterhaltspflichtigen tatsächlich abgeflossen sind.  
<sup>5</sup> Rückgezahlter Arbeitslohn, der eine tatsächliche Einkommensminderung darstellt (in der Praxis selten).



**Hinweis für die Praxis:** Im letzten Beitrag wurde aufgezeigt, dass Diäten zur Hälfte zur UBGrI hinzuzurechnen sind. In einem **Jahreslohnzettel** sind – im Gegensatz zum ESt-Bescheid – Diäten unter „Steuerfreie Bezüge (§ 26 Z 4)“ ausge-

wiesen. Die **Unterhaltsbemessungsgrundlage erhöht sich** im gegenständlichen Beispiel daher **um 50 %** von 3.897,07 Euro = 1.948,54 Euro (vgl Abb 2).

Bruttobezüge (210)	31.527,01
Steuerfreie Bezüge (215)	1.741,51
Sonstige Bezüge vor Abzug der SV-Beiträge (220)	3.640,85
SV-Beiträge für laufende Bezüge (230)	3.915,35
<i>Pendler-Pauschale</i>	798,43
<i>Beiträge zu Interessenvertretung</i>	545,04
<i>Mit festen Sätzen versteuerte Bezüge</i>	5.781,03
<i>Weitere sonstige Bezüge</i>	245,78
Übrige Abzüge (243)	7.370,28
<b>Steuerpflichtige Bezüge (245)</b>	<b>14.859,02</b>
<i>Einbehaltene Lohnsteuer</i>	2.724,36
<i>Lohnsteuer mit festen Sätzen</i>	346,86
Anrechenbare Lohnsteuer (260)	2.377,50
SV-Beiträge für sonstige Bezüge (225)	651,74

Abb 1: Einkommensteuerbescheid (Auszug)

Bruttobezüge gemäß § 25 (ohne § 26 und ohne Familienbeihilfe).....	210		31.527,01
Steuerfreie Bezüge gemäß § 68.....	215	-	1.741,51
Bezüge gemäß § 67 Abs. 1 u. 2 (innerhalb d. Jahressechstels) vor Abzug der SV-Beiträge.....	220	-	3.640,85
Insgesamt einbehaltene SV-Beiträge, Kammerumlage, Wohnbauförderung.....	4.567,09	}	3.915,35
Abzüglich einbehaltene SV-Beiträge:			
für Bezüge gemäß Kennzahl 220.....	225 - 651,74		
für Bezüge gemäß § 67 Abs. 3 bis 8.....	226 -		
Landarbeiterfreibetrag gemäß § 104.....	240	-	
Übrige Abzüge:			
Auslandstätigkeit gemäß § 3 Abs. 1 Z 10 u. 11.....		}	7.370,28
Pendler-Pauschale gemäß § 16 Abs. 1 Z 6.....	798,43		
Freiwillige Beiträge gemäß § 16 Abs. 1 Z 3b.....	545,04		
Steuerfr. bzw. mit festen Sätzen verst. Bezüge gemäß § 67 Abs. 3 bis 8.....	5.781,03	243	-
Sonstige steuerfreie Bezüge.....	245,78	245	=
Insgesamt einbehaltene Lohnsteuer.....	2.724,36		14.859,02
Abzüglich Lohnsteuer mit festen Sätzen gemäß § 67 Abs. 3 bis 8.....	346,86	260	=
Nach Tarif versteuerte sonst. Bezüge (§ 67 Abs. 2, 6, 10)	684,78		2.377,50
Nicht steuerbare Bezüge (§ 26 Z4) ←	3.897,07		
Arbeitgeberbeiträge an ausländische Pensionskassen			

Abb 2: Jahreslohnzettel (Auszug)